

NIEDERSCHRIFT
der 34. öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 22.09.2022

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Ratssaal, Am Kloster 1, Weißenfels

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:50 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

- | | | |
|--------|---|----------|
| TOP 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit | |
| TOP 2 | Verpflichtung einer Stadträtin auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten | |
| TOP 3 | Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung | |
| TOP 4 | Einwohnerfragestunde | |
| TOP 5 | Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung des Stadtrates | |
| TOP 6 | Erklärung des Oberbürgermeisters Herrn Martin Papke an den Stadtrat | |
| TOP 7 | Aussprache der Stadträte zur Erklärung des Oberbürgermeisters | |
| TOP 8 | Beschluss zur Sitzverteilung und Besetzung der beschließenden und beratenden Ausschüsse | 148/2022 |
| TOP 9 | Abberufung und Neuberufung eines sachkundigen Einwohners im Stadtentwicklungsausschuss | 125/2022 |
| TOP 10 | Neuberufung Behindertenbeirat der Stadt Weißenfels | 098/2022 |
| TOP 11 | Jahresabschluss des Sport- & Freizeitbetriebes der Stadt Weißenfels zum 31.12.2021 einschließlich des Lageberichtes der Betriebsleitung für das Jahr 2021 | 132/2022 |
| TOP 12 | Jahresabschluss der WVV Wohnungsbau Wohnungsverwaltung Weißenfels GmbH und Entlastung der Aufsichtsräte für das Geschäftsjahr 2021 | 136/2022 |
| TOP 13 | Anpassung Eintrittspreise Heinrich-Schütz-Haus | 106/2022 |
| TOP 14 | Anpassung Eintrittspreise Museum Schloss Neu-Augustusburg | 107/2022 |
| TOP 15 | Aussetzung der Baumaßnahmen "Am Löbicken Anger" | 142/2022 |
| TOP 16 | Beschaffung bargeldloser Parkscheinautomat am Bahnhof | 119/2022 |
| TOP 17 | Beitritt Stadt Weißenfels in den Verein Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen Sachsen-Anhalt e.V. | 138/2022 |
| TOP 18 | Überplanmäßige Aufwendung Altstadtfest | 127/2022 |
| TOP 19 | Überplanmäßige Auszahlung - Hubsteiger für SG Baumschutz | 139/2022 |

Anträge mit Empfehlungen der Ausschüsse

TOP 20	Antrag der Fraktionen SPD, CDU-FDP-BfG und DIE LINKE zum Erhalt der Synagoge in der Nordstraße	012(VII) 2022
TOP 21	Beantwortung von Anfragen	
TOP 22	Mitteilungen und Anfragen	

Nichtöffentlicher Teil

TOP 1	Vergabe einer Wasserkonzession im Gebiet der Stadt Weißenfels (Ortschaften)	121/2022
TOP 2	Grundstücksangelegenheit	135/2022
TOP 3	Beantwortung von Anfragen	
TOP 4	Mitteilungen und Anfragen	

Öffentlicher Teil

TOP 23	Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
TOP 24	Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit

Der Stadtratsvorsitzende Herr Freiwald eröffnet die Sitzung. Es wird festgestellt, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind. Es sind 34 Mitglieder anwesend. Es besteht Beschlussfähigkeit.

Der verdiente Bürger der Stadt Weißenfels Herr Werner Bergmann ist im September verstorben. Der Stadtrat hält zu Ehren von Herrn Bergmann eine Gedenkminute ab.

2. Verpflichtung einer Stadträtin auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten

Herr Freiwald führt die Pflichtenbelehrung durch. Der Text sowie Erläuterungen zum Ehrenamt wurden im Vorfeld übergeben. Die Pflichtenbelehrung für die Stadträtin Frau Angela Braune wird hiermit aktenkundig gemacht.

3. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Walther stellt den Antrag zur Absetzung des Tagesordnungspunktes NÖ 1- Vergabe einer Wasserkonzession im Gebiet der Stadt Weißenfels (Ortschaften). Er begründet seinen Antrag mit den Abstimmungsergebnissen in den Ortschaften, welche eher ablehnend ausgefallen sind.

Abstimmung Absetzungsantrag:

dafür: 2 dagegen: 24 Enthaltung: 9

Damit ist der Antrag von Herrn Walther zum Absetzen eines Tagesordnungspunktes abgelehnt.

Weitere Anträge auf Änderung der Tagesordnung gibt es nicht. Die vorliegende Tagesordnung ist damit festgestellt.

4. Einwohnerfragestunde

Herr Dreyer, Weißenfels

Dem neugewählten Oberbürgermeister wird viel Erfolg gewünscht. Themen wie ein neues Stadtarchiv und eine Stadtbibliothek sind voranzubringen, bevor weitere Themen wie ein Parkhaus am Klingenplatz besprochen werden.

Weiter nimmt Herr Dreyer Bezug auf die Testphase im Röntgenweg. Die vorgebrachte Lärmbelästigung betrifft maximal drei Häuser. Die Umfahrungen für Anwohner des Röntgenweges, des Robert-Koch-Weges und des übrigen Wohngebietes sind immens. Die Verwaltung sollte prüfen, ob diese Geldverschwendung von Nöten ist.

Herrn Papke ist die Aufregung um die Testphase im Röntgenweg bekannt. Ihm liegt eine Unterschriftensammlung zur Errichtung der Lärmschutzwand vor. Die Meinungen sind im Wohngebiet sehr konträr. Die Testphase sollte abgewartet und ausgewertet werden. Anschließend haben die Gremien erneut über die Investition in eine Lärmschutzwand zu beraten.

5. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung des Stadtrates

Die Niederschrift der Sitzung vom 07.07.2022 wird mit 5 Enthaltungen bestätigt.

6. Erklärung des Oberbürgermeisters Herrn Martin Papke an den Stadtrat

Die Erklärung des Oberbürgermeisters wird ein Bericht zu seinen ersten Wochen im Amt. Die Energie-Krise und damit die Betroffenheit einiger Unternehmen vor Ort waren seit dem ersten Tag präsent. Die Beteiligten der Montagsdemonstration haben einen Appell an den Oberbürgermeister gerichtet. In einer internen Arbeitsgruppe werden Daten und Fakten gesammelt, bewertet und mögliche Maßnahmen zum Entgegenwirken der Krise festgelegt. Dabei hat die Kommune nur einen sehr begrenzten Handlungsspielraum.

Verwaltung

Mitte September hat eine interne Klausurtagung der Führungsspitze der Verwaltung stattgefunden. Es werden nunmehr Synergieeffekte aufeinander abgestimmt und weitere Festlegungen zur Personalentwicklung getroffen.

Zur Ordnung und Sicherheit bleibt festzustellen, dass der derzeitige Zustand nicht akzeptabel ist. Ein kleiner Teil integrationsunwilliger Zuwanderer gefährdet das Außenbild der Stadt und hält die Beteiligten massiv in Schach. Das Ordnungsamt stößt immer mehr an seine Kapazitätsgrenze. Es muss ein politischer Druck zur Änderung der Situation erzeugt werden. Am heutigen Tag hat ein erstes Gespräch mit dem Landkreis, der Migrationsagentur und der Polizei stattgefunden.

Nutzung Gloria

Um Leuchttürme zu schaffen soll das Gloria einer Nutzung zugeführt werden. Durch die Fördermittelzusage im Projekt Nationale Projekte des Städtebaus kann die Planungsphase 1-3, perspektivisch Phase 4, begonnen werden. Ein planerischer Wettbewerb ist zu Beginn durchzuführen. Die Verwaltung favorisiert einen Indoor-Spielplatz mit Gastronomie und Nutzung der Außenflächen. Es soll ein Zeichen gesetzt werden, dass junge Familien in der Stadt ihren Platz finden.

Bibliothek

Rund um die Entwicklung der Bibliothek hat sich eine starke Lobby aufgebaut. In einem Workshop wurden Vor- und Nachteile des Standortes Novalis-Vorder- und Hinterhaus sowie dem Standort Judenstraße 1-5 erörtert.

Es konnte eine Einigung zum Standort Jüdenstraße erzielt werden. Damit soll gleichzeitig die Innenstadt eine Aufwertung erhalten.

Initiative „Go-Lehm“

Um das Wohnen in der Innenstadt attraktiver zu gestalten, aber auch um Baulücken zu schließen, sollte sich die Stadt Weißenfels der Initiative Go-Lehm anschließen. Durch den Braunkohletagebau sind zahlreiche Lehm-Halden in der Region entstanden, welche nunmehr genutzt werden könnten. Es ist weiter vorstellbar, dass das gesamte Projekt nach Weißenfels zieht. Es hat Charme, dass darüber auch Funktionen für die Gesellschaft abgeleitet werden können. Ein Beitrittsbeschluss zur Initiative Go-Lehm soll in den Stadtrat eingebracht werden.

Energiegewinnung vor Ort

Der Fachbereich III ist mit der Sondierung von Flächen für Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden beauftragt. Es sollen keine weiteren Ackerflächen versiegelt werden.

Haushaltsplanung

Momentan besteht für die Haushaltsplanung 2023 ein Defizit von 10 Millionen Euro. Die Fachbereiche besprechen intern Einsparpotenziale, um einen Haushaltsausgleich zu erzielen.

7. Aussprache der Stadträte zur Erklärung des Oberbürgermeisters

Herr Klitzschmüller führt zur neuen Bibliothek und damit Schaffung eines Bürgerzentrums aus. Bisher war die Jüdenstraße 1-5 von anderen Vorhaben besetzt. Umso positiver ist die derzeitige Entwicklung zur Ansiedlung der Bibliothek. Dennoch muss eine Nutzung für das Novalis-Quartier in unmittelbarer Nähe zum Bildungscampus gefunden und die historische Bausubstanz erhalten werden. Besonders positiv bewertet Herr Klitzschmüller, dass die Stadträte frühzeitig in die Ideenentwicklung einbezogen wurden.

Herr Brückner begrüßt die Meinungsänderung zum Standort Bibliothek. Weiter fragt er an, wie das Haushaltsloch in Höhe von 10 Mio. Euro zu begründen ist. Dazu führt Herr Papke aus, dass der Tarifvertrag durch die Gewerkschaft neu verhandelt wird und damit mit einer Personalkostensteigerung von ca. 3,5 % in Summe 3 Mio. Euro Mehrkosten zu rechnen ist. Weiter ist eine Reduzierung der Gewerbesteuererinnahmen in Höhe von 3 Mio. Euro angezeigt. Bei den Investitionen ist zu taktieren, welche Maßnahmen zwingend notwendig sind.

Frau Ramona Spiegelberg befürwortet die Aussagen zu Solar- und Windenergie.

Herr Rauner dankt für die offenen Worte bis hin zu den Schwierigkeiten bei der Haushaltsplanung.

Herr Walther empfand die Rede positiv und begrüßt das Umdenken in der Verwaltung. Bei dem Wahlslogan von Herrn Papke „ein WIR schaffen“ hinterfragt er, ob damit die Menschen oder auch die Natur und Tiere gemeint sind. Wen dies klar ist, folgt ein anderer Ansatz zum Umgang miteinander.

Herr Patzschke sieht bisher eine gute Zusammenarbeit mit den Ortschaften und dem Stadtrat, die es weiter zu entwickeln gilt. Er wünscht, dass auch die Verwaltungsmitarbeiter die gleiche Ideologie wie der Oberbürgermeister umsetzen.

8. Beschluss zur Sitzverteilung und Besetzung der beschließenden und beratenden Ausschüsse

Beschluss-Nr. SR 327-34/2022

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels stellt die von der Fraktion vorgeschlagene Besetzung der Ausschüsse entsprechend der Anlage fest.

Abstimmung: dafür: 34 dagegen: 0 Enthaltung: 1

9. Abberufung und Neuberufung eines sachkundigen Einwohners im Stadtentwicklungsausschuss

Beschluss-Nr. SR 328-34/2022

1. Der Stadtrat der Stadt Weißenfels stellt die Beendigung der Mitgliedschaft von Herrn Ekkart Günther als sachkundigen Einwohner im Stadtentwicklungsausschuss zum 04.06.2022 fest.
2. Der Stadtrat der Stadt Weißenfels stellt die Mitgliedschaft von Herrn Mike Koch-Frischleder als sachkundigen Einwohner im Stadtentwicklungsausschuss zum 23.09.2022 fest.

Abstimmung: dafür: 35 dagegen: 0 Enthaltung: 0

10. Neuberufung Behindertenbeirat der Stadt Weißenfels

Die Stadträte erhalten jeweils eine Stimmkarte.

Beschluss-Nr. SR 329-34/2022

Der Stadtrat stimmt über die Vorschläge wie folgt ab:

Thomas Hädrich-Wagner	___0___	Stimmen
Lisa-Marie Jährling	___2___	Stimmen
Nicole Rodegast	___33___	Stimmen

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beruft zum 23.09.2022

___Nicole Rodegast___

als Mitglied in den Behindertenbeirat der Stadt Weißenfels.

Abstimmung: dafür: 35 dagegen: 0 Enthaltung: 0

11. Jahresabschluss des Sport- & Freizeitbetriebes der Stadt Weißenfels zum 31.12.2021 einschließlich des Lageberichtes der Betriebsleitung für das Jahr 2021

Beschluss-Nr. SR 330-34/2022

1. Der Stadtrat der Stadt Weißenfels schließt sich der Empfehlung des Betriebsausschusses zum Prüfungsergebnis der mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2021 des Sport- & Freizeitbetriebes der Stadt Weißenfels beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft BW PARTNER Bauer Schätz Hasenclever Partnerschaft mbB.

Feststellung des Jahresabschlusses

1.1	Bilanzsumme	
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	a) das Anlagevermögen	25.111.321,74 EUR
	b) auf das Umlaufvermögen	2.459.095,43 EUR
	c) Rechnungsabgrenzungsposten	5.311,82 EUR
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	a) das Eigenkapital	20.097.253,87 EUR
	b) die empfangenen Ertragszuschüsse	3.080.297,19 EUR
	c) die Rückstellungen	298.464,07 EUR
	d) die Verbindlichkeiten	4.099.713,86 EUR
1.2	Jahresgewinn und Jahresverlust	

1.2.1 Summe der Erträge	2.741.974,21 EUR
1.2.2 Summe der Aufwendungen	3.210.619,23 EUR

2. Der Stadtrat der Stadt Weißenfels schließt sich den Feststellungsvermerken des Rechnungsprüfungsamtes gem. Anlage 2 und 3 des Sachstandsberichtes an, und beschließt die Feststellung des Jahresabschlusses 2021 mit einem Jahresverlust in Höhe von Euro 468.645,02 und einer Bilanzsumme von Euro 27.575.728,99.

3. Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, den Jahresverlust des Wirtschaftsjahres 2021 des Sport- & Freizeitbetriebes der Stadt Weißenfels in Höhe von Euro 468.645,02 aus Haushaltsmitteln der Stadt Weißenfels zur Stärkung des Eigenkapitals des Eigenbetriebes auszugleichen.

Verwendung des Jahresgewinns/Behandlung des Jahresverlustes

a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	0,00 EUR
b) aus dem Haushalt des Aufgabenträgers auszugleichen	468.645,02 EUR
c) auf neue Rechnung vorzutragen	0,00 EUR

4. Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Sport- & Freizeitbetrieb der Stadt Weißenfels für das Wirtschaftsjahr 2021 die Entlastung zu erteilen.

Abstimmung: dafür: 35 dagegen: 0 Enthaltung: 0

12. Jahresabschluss der WVV Wohnungsbau Wohnungsverwaltung Weißenfels GmbH und Entlastung der Aufsichtsräte für das Geschäftsjahr 2021

Herr Papke, Herr Brückner, Frau Föhre, Herr Klitzschmüller, Herr Riemer, Frau Elisabeth Spiegelberg und Herr Wehler nehmen an der Beratung und Abstimmung aufgrund eines Mitwirkungsverbot nach § 33 KVG LSA nicht teil. Sie nehmen im Zuschauerbereich Platz.

Beschluss-Nr. SR 331-34/2022

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt:

Der Gesellschafterversammlung der WVV Wohnungsbau Wohnungsverwaltung Weißenfels GmbH wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Jahresabschluss per 31.12.2021 der WVV Wohnungsbau Wohnungsverwaltung Weißenfels GmbH wird mit einem Jahresüberschuss von 1.707.895,39 € und einer Bilanzsumme von 64.733.467,17 € festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss i. H. v. 1.707.895,39 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.

Abstimmung: dafür: 28 dagegen: 0 Enthaltung: 0

13. Anpassung Eintrittspreise Heinrich-Schütz-Haus

Beschluss-Nr. SR 332-34/2022

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt zur Änderung der Eintrittspreise für das Heinrich-Schütz-Haus folgendes:

1. Es werden die folgenden Eintrittspreise und Entgelte festgelegt:

	ALT	NEU
Eintritt regulär	5,00 €	5,00 €
Eintritt ermäßigt	3,00 €	3,00 €
Eintritt frei	-	0,00 €

Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres	1,00 €	0,00 €
Gruppenermäßigung (ab 10 Personen)	4,00 €	entfällt
Jahreskarte	15,00 €	entfällt
Führung 60 min. (max. 9 Personen)	30,00 €	entfällt
Führung 45 min. (max. 20 Personen, zzgl. Eintritt)	-	40,00 €
Führung 90 min. (max. 20 Personen, zzgl. Eintritt)	40,00 €	80,00 €
Rundgang mit 20-minütiger Einführung (19-30 Personen)	40,00 €	entfällt
Führung 45 min. außerhalb der Öffnungszeiten (inkl. Sonderöffnung, max. 20 Personen, zzgl. Eintritt)	-	80,00 €
Führung 90 min. außerhalb der Öffnungszeiten (inkl. Sonderöffnung, max. 20 Personen)	-	160,00 €
Fremdsprachige Führung	10,00 €	nach Aufwand
Öffnung außerhalb der regulären Öffnungszeiten (zzgl. Eintritt)	20,00 € pro Stunde	20,00 € pro Stunde ¹
Materialpauschale (Bastelaktionen, Quiz, Kompositionsdruck)	nach Aufwand	2 € pro Person
Sonderveranstaltungen (Angebote für Horte, Schulen, Sozialeinrichtungen, ausgenommen Konzerte)	1–2 €	1–6 € (nach Aufwand)
Konzerte, Vorträge, Lesungen des HSH	nach Aufwand	nach Aufwand
Kindergeburtstag im HSH (max. 10 Kinder und 2 Begleitpersonen, zzgl. Sonderveranstaltungsgebühr pro Person und Materialpauschale)	nach Aufwand	40 €
Foto-/Videolizenz (zu nichtkommerziellen Zwecken)	0,00 €	0,00 €
Veröffentlichungsgenehmigungen (zu nichtkommerziellen Zwecken)	0,00 €	0,00 €
Veröffentlichungsgenehmigungen (zu kommerziellen Zwecken)	0,00 €	40,00 € pro Bild
Bereitstellungsgebühr für Fotografien	0,00 €	5,00 € pro Datei
Bereitstellungsgebühr für Scans	-	0,50 € pro Scan
Event-Aufnahmen im HSH (zzgl. Eintrittspreis pro Person)	0,00 €	40 € pro angefangene Stunde

2. Diese Eintrittspreise und Entgelte gelten ab dem 01. Januar 2023

3. Die geänderten Eintrittspreise und Entgelte sind im Weißenfelser Amtsblatt zu veröffentlichen.

Abstimmung: dafür: 35 dagegen: 0 Enthaltung: 0

14. Anpassung Eintrittspreise Museum Schloss Neu-Augustusburg

Beschluss-Nr. SR 333-34/2022

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt zur Änderung der Eintrittspreise für das Museum um Schloss Neu- Augustusburg folgendes:

1. Es werden die folgenden Eintrittspreise und Entgelte festgelegt:

Position	Preis	Bemerkung
Eintritt (regulär)	5,00 €	inkl. Schlosskirche
Eintritt (ermäßigt)	3,00 €	Studenten, Auszubildende, Arbeitssuchende, Freiwilligendienstleistende, Schwerbeschädigte, Inhaber der Ehrenamtskarte (Burgenlandkreis), Inhaber der Kombikarte der Weißenfelder Museen***
Eintritt (frei)	0,00 €	Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres; Mitglieder des Deutschen Museumsbundes e. V., des ICOM, des Museumsverbandes Sachsen-Anhalt e. V., an jedem letzten Mittwoch des Monats****
Fürstengruft	5,00 €	inkl. Schlosskirche, jeweils letzter Samstag im Monat zur vollen Stunde
Führung (45 Minuten)	40,00 €	max. 20 Personen, zzgl. Eintrittspreise p. P., je 45 Minuten
Führung (90 Minuten)	80,00 €	max. 20 Personen, zzgl. Eintrittspreise p. P., je 90 Minuten
Führung (45 Minuten, außerhalb der Öffnungszeiten; inkl. Sonderöffnung)	80,00 €	max. 20 Personen, zzgl. Eintrittspreise p. P., je 45 Minuten
Führung (90 Minuten, außerhalb der Öffnungszeiten; inkl. Sonderöffnung)	160,00 €	max. 20 Personen, zzgl. Eintrittspreise p. P., je 90 Minuten
Fremdsprachige Führung		Je nach Aufwand
Öffnung außerhalb der regulären Öffnungszeiten	20,00 €	die erste Stunde 20 €, jede weitere halbe Stunde 10 €, zzgl. Eintrittspreis p. P.
Materialpauschale	2,00 – 6,00 €	je nach Aufwand
Sonderveranstaltungen	1,00 – 6,00 €	ausgenommen Konzerte, je nach Aufwand
Konzerte		je nach Aufwand
Kindergeburtstag	40,00 €	Max. 10 Kinder und 2 Begleitpersonen, zzgl. Sonderveranstaltungsgebühr p. P. (6 € und Materialpauschale p. P. (je nach Aufwand)
Foto-/Videolizenz	0,00 €	Gilt als Werbemaßnahme; nur zu privaten Zwecken
Veröffentlichungsgenehmigungen (nichtkommerzielle Zwecke)	0,00 €	
Veröffentlichungsgenehmigungen (kommerzielle Zwecke)	40,00 €	je Bild
Bereitstellungsentgelt für Fotografien	5,00 €	je Datei

Bereitstellungsentgelt für Scans	0,50 €	je Scanseite
Eventaufnahmen in Räumen des Museums (z. B. Hochzeitsfotos)	40,00 €	je Stunde, zzgl. Eintrittspreis pro Person

2. Diese Eintrittspreise und Entgelte gelten am dem 1. Januar 2023.
3. Die geänderten Eintrittspreise und Entgelte sind im Weißenfelser Amtsblatt zu veröffentlichen.

Abstimmung: dafür: 35 dagegen: 0 Enthaltung: 0

15. Aussetzung der Baumaßnahmen "Am Löbicken Anger"

Herr Walther begrüßt das Aussetzen der Maßnahmen, da dies bereits seit Monaten sein Ansinnen ist. Er bekräftigt seine Meinung, dass die Baumaßnahme nicht Aufgabe der Stadt Weißenfels ist.

Für seine Aussage, dass die Verwaltung endlich zur Vernunft gekommen sei, erhält Herr Walther einen Ordnungsruf durch den Stadtratsvorsitzenden Herrn Freiwald.

Herr Klitzschmüller erinnert an einen Antrag aus dem Jahr 2013, welcher die Maßnahme Rampenbau am Löbicken Anger beinhaltete. Auch damals wurde das Projekt durch „Grüne“ Ortsverbände hinausgezögert. Nunmehr steigen die Kosten für das Projekt immens. Die Vorteile solcher Rampen für die Anwohner der Burgwerbener Straße sind nach wie vor gegeben.

Beschluss-Nr. SR 334-34/2022

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, die Umsetzung der Baumaßnahme der Straße „Am Löbicken Anger“ für eine direkte Anbindung der Burgwerbener Straße an die B 91 vorerst auszusetzen und die Leistungen nicht auszuschreiben.

Abstimmung: dafür: 34 dagegen: 0 Enthaltung: 1

16. Beschaffung bargeldloser Parkscheinautomat am Bahnhof

Beschluss-Nr. SR 335-34/2022

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt die Beschaffung eines bargeldlosen Parkscheinautomaten für den Standort in der Straße „Zum Bahnhof“.

Abstimmung: dafür: 33 dagegen: 1 Enthaltung: 1

17. Beitritt Stadt Weißenfels in den Verein Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen Sachsen-Anhalt e.V.

Beschluss-Nr. SR 336-34/2022

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt die Überführung der bisherigen Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen Sachsen-Anhalt in die am 06.07.2022 gegründete Nachfolgeorganisation Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen Sachsen-Anhalt e.V..

Für die Mitgliedschaft ist ein jährlicher Mitgliedsbeitrag in Höhe von 500 € zu zahlen.

Abstimmung: dafür: 35 dagegen: 0 Enthaltung: 0

18. Überplanmäßige Aufwendung Altstadtfest

Beschluss-Nr. SR 337-34/2022

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt die überplanmäßige Aufwendung in Höhe von 50.000,- Euro für das Altstadtfest 2022 auf der Kostenstelle 28110.101 im Sachkonto 527100, Untersachkonto 52710.40018 mit der Deckung aus Minderaufwendungen der Gewerbesteuer Kostenstelle 61110.004, Sachkonto 534100, Untersachkonto 90000.81000.

Abstimmung: dafür: 35 dagegen: 0 Enthaltung: 0

19. Überplanmäßige Auszahlung - Hubsteiger für SG Baumschutz**Beschluss-Nr. SR 338-34/2022**

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt die überplanmäßige Auszahlung i. H. v. 110.000,-€ in der Kostenstelle 55410.001 (Baumschutz) / Sachkonto 783100, Untersachkonto 58305.93530 mit einer Deckung in der Kostenstelle 55110.001 / Sachkonto 783100 / Untersachkonto 58300.93530, sowie Kostenstelle 54511.001 / Sachkonto 785300 / Untersachkonto 09630.40007.

Abstimmung: dafür: 35 dagegen: 0 Enthaltung: 0

Anträge mit Empfehlungen der Ausschüsse**20. Antrag der Fraktionen SPD, CDU-FDP-BfG und DIE LINKE zum Erhalt der Synagoge in der Nordstraße****Beschluss-Nr. SR 339-34/2022**

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt,

- 1) die finanzielle Unterstützung, in Höhe von 12.500 Euro für das Haushaltsjahr 2022, an den Verein „Simon-Rau-Zentrum Weißenfels“ und
- 2) diese überplanmäßige Aufwendung in Höhe von 12.500 Euro auf der Kostenstelle 11110.005 im Sachkonto 531800, Untersachkonto 53180.40004, mit der Deckung aus der Kostenstelle 61110.004 mit dem Sachkonto 543100, Untersachkonto 90000.81000 (Minderaufwendung der Gewerbesteuerumlage 2021)

Abstimmung: dafür: 34 dagegen: 0 Enthaltung: 1

21. Beantwortung von Anfragen

Folgende Antworten der Verwaltung liegen schriftlich vor:

- Kommunale Einsparmöglichkeiten
- Durchsetzung verkehrsrechtlicher Anordnungen
- Errichtung von Solaranlagen auf öffentlichen Gebäuden
- Sichere Trinkwasserversorgung
- Kursänderung bei Investitionen
- Windenergie Stadtgebiet
- Planung Bahnhof Großkorbetha

Herr Walther greift die Thematik Errichtung von Trinkwasserbrunnen auf. Ein Urteil des Europäischen Gerichtshofes macht deutlich, dass Wasser, Luft und Erde keine Handelswaren sind. Eine Aussage der Verwaltung, dass Wasser in der Judenstraße käuflich erworben werden kann, ist demnach hinfällig. Die Verwaltung sollte bei solchen Aussagen auf dem neusten Stand sein.

22. Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen Oberbürgermeister:

- Die eingeschränkten Öffnungszeiten im Bürgerbüro bleiben vorerst bestehen. Es bleibt damit bei Schließungen am Dienstag und Donnerstag von 12:00 Uhr – 13:00 Uhr.

Mitteilungen Stadtratsvorsitzender:

- Falls es die Corona-Lage erforderlich macht werden die Stadtratssitzungen wieder im Kulturhaus stattfinden. Die Stadträte werden gebeten sich zum Tagungsort zu informieren.
- In der Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung über kurzfristig wirksame Maßnahmen (Kurzfristenergieversorgungssicherungsmaßnahmenverordnung - EnSikuMaV) sind 19 Grad für Arbeitsräume und damit auch Sitzungsräume festgelegt. Das eigenständige Verstellen der Heizungsventile hat zu unterbleiben.
- Es wird in diesem Jahr keine offizielle Weihnachtsfeier für den Stadtrat geben. Zu einem kleinen Glühweinempfang vor der Sitzung wird geladen.
- Die Veranstaltungen zum Altstadtfest, der Lauf gegen Gewalt und der Kindertag waren ein voller Erfolg. Den Organisatoren wird für die Vorbereitung und Durchführung gedankt.

Herr Wehler bedankt sich für die verlängerten Öffnungszeiten des Freibades.

Herr Schiller führt aus, dass der Petitionsausschuss ihn anmahnte gegen die Hauptsatzung vorzugehen, ansonsten sei er selbst schuld an der Benachteiligung der Ortschaft Markwerben. Er fordert erneut eine Anpassung der Hauptsatzung, wodurch alle Ortschaften gleichgestellt werden und nicht bereits bevorteilte Ortschaften weiter profitieren.

Weiter führt Herr Schiller zur Kündigung von Pachtflächen in der Ortschaft Markwerben aus.

Herr Freiwald unterbricht die Ausführungen von Herrn Schiller, da es sich um eine nicht öffentliche Angelegenheit handelt. Seine Anfrage wird im nicht öffentlichen Teil der Sitzung entgegengenommen.

Herr Schiller macht erneut darauf aufmerksam, dass Anfragen von vor 2 Jahren zu Belangen der Ortschaft Markwerben weiterhin unbeantwortet sind.

Herr Schilling fragt an, ob in der Fichtestraße dauerhaft eine Einbahnstraßenregelung festgelegt werden kann. Während einer Baumaßnahme im vergangenen Jahr hat sich die Einbahnstraßenregelung bewährt.

Im jetzigen Zustand ist die Zufahrt mit Rettungswagen und Feuerwehr oftmals schwierig.

Herr Walther reicht Anfragen zu folgenden Themen ein:

- Auswirkungen verringerter Abwassermengen auf die Gebührenhöhe
- Planung zweite Tönnieszufahrt
- Gefährdung der Saale wegen Chemikalienengpass
- Lärmschutz BAB 9 Erfüllungsstand 3. Stufe der Lärmkartierung

Herr Kabisch-Böhme erinnert an die Thematik Erwerb der Vorgärten in der Geibelstraße. In Gesprächen mit den Anwohnern kam zur Sprache, dass selbst bei Kauf der Vorgärten keine privaten Parkflächen eingerichtet werden dürfen. Die Verwaltung wird um Aufklärung zum Sachstand gebeten.

Herr Brückner meint, dass die Absage der Eislaufbahn zum Weihnachtsmarkt nicht dem Willen der Bürger entspricht. Vielleicht könnte eine kürzere Aufstellzeit Abhilfe leisten.

Dazu meint Herr Papke, dass es bei der Entscheidung nicht nur um die hohen Kosten, sondern die generelle Versorgung mit Strom ging. Weiteren gemeinsamen Erörterungen steht er offen gegenüber. Weiter wurde die Entscheidung im gesamten Landkreis getroffen und wäre auf dieser Ebene erneut zu besprechen.

Die Entscheidung ist verkraftbarer als Schließungen von Kitas vorzunehmen, wenn die Ressourcen aufgebraucht sind. Natürlich war es auch für die Verwaltung keine einfache Entscheidung die jahrelang bewährte Eisbahn abzusagen.

Ende der öffentlichen Sitzung.

Jörg Freiwald
Stadtratsvorsitzender

Anja Bechmann
Protokollführerin

Öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

23. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Öffentlichkeit wird wiederhergestellt. Es waren keine Einwohner mehr anwesend.

24. Schließung der Sitzung

Der Stadtratsvorsitzende schließt die Sitzung.

Jörg Freiwald
Vorsitzender

Anja Bechmann
Protokollführerin